

VOLLEYBALL Saison 2022/2023

Ein besonderes Volleyjahr geht zu Ende. Das erste Jahr, an welchem wir nicht aktiv an der Meisterschaft teilnahmen, da wir zu wenig Frauen sind.

Das Programm dieses Jahr gestaltete sich polysportiv – Beachvolley, Volley in der Halle, OL, Yoga, HIIT und Velofahren wurden absolviert. Obschon das Beachvolleyfeld in Allenlütten ja eigentlich „keines“ ist, lässt es sich trotzdem spielen. Beim Volley in der Halle waren wir mal mehr, mal weniger Frauen.

OL im September und Oktober - mit Stirnlampe - und wir suchten und suchten bis wir (fast) alle Posten fanden. Auch der Regen konnte uns nicht davon abhalten im Wald rumzusuchen – es gibt ja bekanntlich kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.



Mochi im Posten-Flow 😊

Bei den Yogastunden von Nani tauchten die meisten von uns in ein neues Gebiet ein oder hatten mal schon Yoga gemacht. Auch wenn es sich beim Betrachten um eine langsame Sportart handelt, so hat doch manch eine von uns am anderen Morgen gestaunt, wo man (Frau) auch noch „Müskeli“ hat. Wir hoffen auch dieses Jahr eine Sequenz bei Nani „buchen“ zu können.

Ende November 2022 genossen wir ein feines Essen im Restaurant „Schwanen“ in Allenlütten. Wie jedes Jahr war hier die Teilnahme etwas grösser als im Training.

Im Frühling verletzte sich leider Sophie im Training. Nach einem Sprung am Netz mit einer etwas kuriosen Landung, knackste es kurz und sie merkte sofort, dass etwas nicht stimmte. Die Achillessehne war gerissen. Ein langwieriger Genesungsweg stand und dauert immer noch an. Wir wünschen weiterhin rasche und gute Besserung. „Leichtes“ Wandern sei schon wieder möglich und wir hoffen auch bald wieder ein bisschen Volleyball oder sonstiges aus unserem Sportprogramm.

Zu meinem Erstaunen war der 2. Juni 2023 in den meisten Agenden wohl vergessen gegangen. Wiederum stand Wandern auf dem Programm. Wir waren zu dritt – Monika, Barbara und ich. Als Einstieg genossen wir ein Kafi und Gipfeli im Blumencafé in Mengestorf, wo wir auch das eine oder andere Bijou entdeckten...ob Mochi nun wohl das grüne „Bänkli“ gekauft hat?

Das Wetter war wunderbar und wir nahmen den Marsch vom Ottenleuebad in Richtung Schüpfenflueh unter die Füsse. Unterwegs lauschten wir den Erzählungen von Barbara, manchmal kamen wir auch zu Wort 😊 und fanden gar manches Bänkli um die wunderbare Aussicht zu geniessen. Gegen 17.00 Uhr waren wir zurück im Ottenleuebad, genossen einen feinen Apéro und warteten auf den Rest der Volleyfrauen.



... unterwegs im Gantrischgebiet ...

Beim Essen im Ottenleuebad bekamen alle genug und der Koch wollte mit Vorspeisen fast nicht mehr aufhören...



Nach Speis und Trank und auch dem letzten „Verdouerli“ genossen wir noch die einzigartige Abendstimmung bei Vollmond.



im Ottenleuebad

Bis anhin bildete der Abschluss des Volleyjahres immer das Bräteln. Dieses ersetzten wir durch ein gemütliches Essen im Heggidorn. Zwar mussten wir das Minigolf Training auslassen, da ein heftiger Sturm tobte, welcher sich dann nach dem Apéro schnell beruhigte. Aber ich glaube es war niemand traurig nicht noch Minigolf spielen zu müssen. Wir probierten die Spezialität des Hauses, den Suppenfleisch-Salat. Nach anfänglicher Skeptik, erwies sich die Menuwahl als sehr schmackhaft und kann gut weiterempfohlen werden.

Auch wenn das Volleyjahr nicht zu unseren aktivsten zählt und auch keine Matches gespielt wurden, so hatten wir doch immer etwas Bewegung und auch Unterhaltung. Ich bin weiterhin motiviert und auch bestrebt, dass wir uns jeweils am Donnerstagabend um 19.30 Uhr in der Sporthalle in Allenlütten oder auch anderswo (je nach Sportart) treffen.

Neue begeisterungsfähige Sportlerinnen sind jederzeit willkommen.

Und ja, auch das gemütliche Beisammensein gehört weiterhin dazu ... und bitte bereits heute vormerken – Volleyevent Freitag, 21. Juni 2024, ganzer Tag.

Rachèle Schlecht 🌸
im Juli 2023